



Internationale Senefelder Stiftung Offenbach lädt ein:

„Tag der Druckkunst“

Mit der „Elisabeth“ vom Stein drucken
Professor G. Kilger zeigt, wie das geht

15. März 2019, 11 und 14 Uhr (jeweils ca. 1 Stunde)



Steindruckwerkstatt der Internationalen Senefelder Stiftung

Gelände der Firma Manroland Sheetfed
Borsigstraße 19, 63165 Mühlheim/Main
(Zutritt am Empfang)

Eintritt, Getränke und Fingerfood frei

Ein gutes Auge, Einfühlung und Geduld

Sie ist fünf Tonnen schwer, fast vier Meter lang und zwei Meter breit - eine **Steindruckpresse** -, vor mehr als fünfzig Jahren hergestellt, von unserem verstorbenen Meisterdrucker Manfred Hügelow liebevoll „Elisabeth“ genannt. Am „Tag der Druckkunst“ wird Professor G. Kilger gemeinsam mit Druckerkollegen der ansässigen Firma zeigen, wie von einem Kalkstein eine Original-Lithographie auf der aus Gusseisen hergestellten Konterandruckpresse „Elisabeth“ entsteht. Eine Präzisionsarbeit, die ein gutes Auge, Einfühlung und Geduld erfordert.

Einzigartige Heimstatt

Der Steindruck, die Lithografie, hat in Offenbach eine einzigartige Heimstatt: Die revolutionäre Erfindung des Steindrucks durch Alois Senefelder wurde um 1800 in Offenbach weltweit erstmals kommerziell genutzt, alsdann durch die hier ansässige „Notenfabrique André“ international verbreitet. Künstler wie Honoré Daumier und Henri Toulouse-Lautrec, später Pablo Picasso, Marc Chagall und Joan Miró schöpften aus dieser Technik. Im Offsetdruck wird bis heute Senefelders Erfindung angewandt. Die Internationale Senefelder Stiftung Offenbach wahrt das Erbe des Lithografie-Erfinders und fördert neue Künstler.

Geschäftsstelle der Internationalen Senefelderstiftung Offenbach

Dr. Volker Dorsch, Dielmannstraße 23, 63069 Offenbach

Telefon 069-98340506, mobil 0172-7114088, Fax 069-98340507, Mail info@senefelderstiftung.com

Spenden-/Stiftungskonto: Städtische Sparkasse Offenbach, DE12 5055 0020 0000 0117 70